

Miljutows neueste Erläuterung.**Blutopfer für Geheimverträge. — Die Abmachungen mit Amerika.**

Peterzburg, 12. Mai. (Peterzb. Tel.-Ag.)

Ueber Wunsch der Abgesandten der aktiven Armee, die in Petersburg zu einem Kongress versammelt sind, gab Minister des Aeußern Miljutow Erläuterungen zu gewissen Fragen der auswärtigen Politik. Miljutow sagte u. a.:

„Geheimverträge bestehen, aber sie können nicht öffentlich bekannt gemacht werden, denn eine solche Bekanntmachung würde Enthüllungen von Geheimnissen in sich schließen, die nicht nur den Interessen der russischen Demokratie, sondern auch jenen aller Verbündeten Eintrag tun und den Bruch zwischen Rußland und seinen Verbündeten herbeiführen könnten. Die Verbündeten sind mit Rußland vollständig darüber einig, daß das Kriegsziel das Recht der Völker auf freie nationale Entwicklung ist. Was die Annektierungen und die Schadloshaltungen betrifft, muß der Sinn, den die Verbündeten mit diesen Worten verbinden, genau umschrieben werden. Demgemäß bestehen die Verbündeten darauf, daß diejenigen, die Verwüstungen und Plünderungen verübt haben, den betroffenen Ländern Schadenersatz leisten. In den

verbündeten Ländern wurde der Ausbruch der russischen Revolution anfangs mit Freuden aufgenommen. In der Folge gaben sie aber der Befürchtung Raum, in Rußland könnten deutschfreundliche Sympathien die Ueberhand gewinnen. Außerdem flößten die Unordnung, die bei uns in der Lebensmittelversorgung herrscht, sowie unser Munitionsmangel unseren Verbündeten Besorgnisse ein. Nach amtlichen Nachrichten ist die Lage in Deutschland kritisch. Japan hat keinerlei Angriffsabsicht gegen Rußland. Seine Absichten sind auf den Orient gerichtet. Amerika gewährt Rußland eine sehr vorteilhafte Anleihe und sendet uns Ingenieure, die die Eisenbahnen Sibiriens ausbauen und uns in den übrigen technischen Zweigen behilflich sein werden.